Gesamtschule

Informationen für Grundschuleltern

Verbundschule Hille

Gesamtschule

Gymnasium

Gymnasiale Oberstufe

Vorwort

Liebe Eltern,

Sie stellen sich jetzt und in nächster Zeit die Frage nach der zukünftigen Schullaufbahn und der entsprechenden Schule für Ihr Kind. Mit dem nächsten Schuljahr beginnt für Ihr Kind ein entscheidender Abschnitt seines Lebens, an dessen Ende Weichen für den Eintritt in die spätere Berufstätigkeit gestellt werden.

Wir wissen, welch große Verantwortung Sie zu tragen haben, die geeignete Schulform für Ihr Kind auszuwählen.

Sie finden bei uns unter dem Dach der Verbundschule der Gemeinde Hille die Schulformen Gymnasium und Gesamtschule.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre die Gesamtschule Hille als Teil der Verbundschule in ihrem Aufbau und ihren pädagogischen Zielsetzungen vorstellen.

Solch eine Broschüre liefert erste Informationen und Anstöße und soll Ihre Neugierde wecken, sich unsere Verbundschule einmal von innen anzusehen.
Selbstverständlich stehen Ihnen alle Schulleitungsmitglieder sowie unsere Kolleg*innen bei Bedarf zur Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung.

Dirk Schubert
Schulleiter

Grundsätzliches

Unser Schulsystem kann man – vereinfacht dargestellt – in drei Stufen gliedern:
Primarstufe sowie die Sekundarstufen I und II.
Unsere Gesamtschule bietet alle Bildungsgänge der Sekundarstufen I und II an und entsprechend auch alle Schulabschlüsse bis zum landeseinheitlichen Zentralabitur.
Daneben wollen wir unsere Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern. Wir legen großen Wert

- auf gutes soziales Miteinander
- auf eine höfliche, freundliche Atmosphäre
- auf gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfe.

Wir möchten die Schüler*innen auf ihrem Weg zu selbstständigen, teamfähigen Persönlichkeiten begleiten.

Vorteile der Gesamtschule

- Keine frühzeitige Festlegung auf eine Schulform nach der 4. Klasse, sondern orientiert an der Entwicklung des Kindes erst im Laufe der Sekundarstufe I
- In Klasse 5 und 6 werden Schüler*innen mit den Laufbahnempfehlungen für Hauptschule, Realschule und Gymnasium gemeinsam unterrichtet, so dass das gemeinsame Lernen fortgesetzt wird.
- Die Anpassung der Schullaufbahn und des entsprechenden Schulabschlusses erfordert keinen Wechsel der Schule, d.h. ein Kind kann sich persönlich und schulisch in dauerhaft vertrauter Umgebung entwickeln.
- Alle Schulabschlüsse bleiben möglich.

Umsetzung

Durch eine Aufteilung in neigungs- und leistungsmäßig differenzierte Gruppen können sich die Fähigkeiten und Neigungen der Schüler*innen entwickeln.
Unsere Schüler*innen werden also individuell gefordert und gefördert, wodurch sich sicherere Entscheidungsgrundlagen für die weitere schulische Entwicklung ergeben.

Praktisches

Die Schullaufbahn von Klasse 5 bis zum Abitur

Die Schüler*innen werden in 4 Stufen schrittweise durch die Schulzeit geführt, begleitet durch intensive Beratungen und Förderungen.

Stufe 1

Orientierung und erste Differenzierung in den Jahrgängen 5 und 6

Wir wissen, dass der Übergang zu einer anderen Schulform für alle Kinder einen Herausforderung darstellt. Verschiedene Maßnahmen sollen diesen Übergang an unserer Schule so einfach wie möglich gestalten:

Klassenbildung

- In jeder Klasse werden zu gleichen Teilen Mädchen und Jungen aufgenommen.
- Es werden bestehende Freundschaften und an der Grundschule positiv gewachsene Einheiten – z.B. nach Ortszugehörigkeit - soweit möglich berücksichtigt.
- Die Empfehlungen der Grundschule sind ein weiteres Kriterium. Wir achten auf deren gleichmäßige Verteilung, um gemeinsames Lernen zu ermöglichen.

Paten

Um den Schüler*innen die Orientierung an der neuen Schule zu erleichtern, stehen jeder 5. Klasse ältere Schüler*innen als „Paten" zur Seite. Sie dienen als Vorbilder und Begleiter der Fünftklässler und sind Ansprechpartner bei vielen kleinen Sorgen und Problemen.

Kennenlernfahrt

Um das Zusammenwachsen des Klassenverbandes zu erleichtern, finden wenige Wochen nach Schulbeginn für alle 5. Klassen „Kennenlernfahrten" statt. Sie führen in benachbarte Jugendherbergen.

Sozialpädagogen

Als weitere Berater im Schulalltag stehen Schüler*innen und Eltern unsere Sozialpädagogin und unser Sozialpädagogen zur Verfügung.

Unterrichtsorganisation

Der Unterricht in Klasse 5 findet fast ausschließlich im Klassenverband und überwiegend im eigenen Klassenraum statt. Die beiden Klassenlehrer unterrichten möglichst viele Fächer.
In diesem Jahrgang wird der inneren Differenzierung große Bedeutung beigemessen.
In den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch gibt es im Stundenplan jeweils eine Stunde Lernzeit. Hier werden Aufgaben zur Vertiefung und Festigung in ruhiger Atmosphäre selbstständig gelöst. Für Fragen steht der Klassen oder Fachlehrer*innen zur Verfügung.
Das Vorbereiten auf Klassenarbeiten und das Lernen von Vokabeln findet weiterhin zu Hause statt.
Der Unterricht wird in den meisten Fällen als Doppelstunden gehalten.

Innere Differenzierung

Der Unterricht findet im Klassenverband statt. Dennoch soll auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und das Leistungsvermögen der einzelnen Schüler*innen eingegangen werden. Das geschieht über eine Vielzahl von Möglichkeiten:

- In Übungsphasen lösen Schüler*innen Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.
- Schüler*innen erhalten unterschiedliche Erläuterungen und Materialien zu bestimmten Aufgabenstellungen.
- Wochenplan und Stationsarbeit mit Pflicht und Wahlaufgaben ermöglichen eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten
- Ab dem 2. Halbjahr des 5. Jahrgangs wird die innere Differenzierung zusätzlich gezielt für Sprachförderung umgesetzt. In zwei zusätzlichen Stunden arbeiten 2 Lehrer*innen in jeder Klasse mit den Schüler*innen.

Neu in Klasse 6

- Förder- und Forderunterricht in Mathematik und Englisch
- Wahlmöglichkeit Französisch als 4. Hauptfach
- Schwimmunterricht
- Einwöchige Klassenfahrt

Stundenplan

Jahrgang 5 - 1. Halbjahr

Beispiel:

Zeit	MO	DI	MI	DO	FR
7.45 - 9.15	Mathe	NW	Englisch	Technik	D
10 Min. Frühstückspause in der Klasse und 15 Min. Hofpause					
9.40 - 11.10	ev. Rel	D	Mathe	GL	Lernzeit Englisch
15 Min Hofpause					
11.25 - 12.10	Musik	GL	Musik	NW	Sport
5 Min Wechselpause					
12.15 - 13.00	Lernzeit Mathe	GL	Lernzeit Deutsch	NW	Sport
13.00-14.05	Mittagspause mit Angeboten und Essen in der Mensa				
14.05-14.50	Klassen-lehrer AG		Sport	AG-Angebote	
14.50-15.35	Klassen-lehrer AG		Sport	AG-Angebote	

Der Klassenlehrerunterricht ist beispielhaft dunkelgrau markiert.

Stufe 2

Weitere Differenzierung in den Jahrgängen 7 und 8

Jetzt kommt eine weitere, nämlich die sogenannte **äußere Differenzierung** hinzu. Für bestimmte Fächer wird die Klasse aufgeteilt in die Fachleistungsebene und Wahlpflichtkurse.

Fachleistungsebene

Folgende Fächer werden in zwei Anforderungsstufen unterrichtet, zum Einen auf der Grundebene, zum andere auf der Erweiterungsebene.

Das gilt:

- ab Klasse 7 für die Fächer Englisch und Mathematik,
- ab Klasse 8 für Deutsch,
- ab Klasse 9 für Physik.

Mit Beginn der Differenzierung setzen auch die Stütz-/Liftkurse ein, d.h. Schüler*innen, die in Kursen der Erweiterungsebenen Schwierigkeiten haben, werden unterstützt, damit sie im Kurs bleiben können. Leistungsstarke Schüler*innen aus den Kursen der Grundebenen werden auf einen Wechsel in einen Kurs der Erweiterungsebene vorbereitet.

Wahlpflichtunterricht

Den Schüler*innen wird ab Klasse 6 das Erlernen einer zweiten Fremdsprache (**Französisch**) angeboten, oder sie wählen ab Klasse 7 aus drei weiteren Fächern einen aus. Diese Fächer sind Hauptfächer, wirken sich auf die Abschlüsse aus und es werden Klassenarbeiten geschrieben.
Diese drei Wahlbereiche sind:

Arbeitslehre

Dieses Fach unterteilt sich in die Bereiche Wirtschaft/Technik und Wirtschaft/Hauswirtschaft. Nach dem siebten Schuljahr wählen die Kinder einen Schwerpunkt aus.

Naturwissenschaften

Dieses Fach vermittelt Kenntnisse aus den Teilgebieten Biologie, Chemie und Physik.

Darstellen u. Gestalten (DuG)

Dies ist ein besonderes Fach der Gesamtschule. Hier werden unterschiedlichste Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem musikalisch-künstlerischen Bereich erworben.
Der Unterricht findet auf der Bühne statt und einmal im Jahr präsentieren die Schüler*innen ihre Ergebnisse an dem DuG Abend.

Wahlpflicht 2

Ab Jahrgang 8 kann **Latein** als 2. oder 3. Fremdsprache gewählt werden.
In der neunten Klasse wählen die Schüler*innen ihr zweites Wahlpflichtfach. Dies kann zum Beispiel Informatik oder Sport, Debattieren oder Mitarbeit in der Bibliothek sein. Dieses Fach ist kein Hauptfach und es werden auch keine Klassenarbeiten geschrieben.

Stufe 3

Profilierung in Klasse 9 und 10

Gegen Ende der Sekundarstufe I werden im Hinblick auf den Abschluss die Weichen gestellt.
In der Klasse 8 erfolgen Profilbildungen im Hinblick auf die erwarteten Schulabschlüsse. Auf diese Weise können die Schüler*innen gezielter auf die Arbeitswelt bzw. die Fortsetzung der schulischen Laufbahn in der gymnasialen Oberstufe vorbereitet werden.

Am Ende der Klasse 10 finden in den Fächern D, M, E abschlussbezogen zentrale schriftliche Prüfungen statt.

Stufe 4

Spezialisierung in der gymnasialen Oberstufe

In der gymnasialen Oberstufe werden nun die Schüler*innen der Gesamtschule und des Gymnasiums gemeinsam unterrichtet. Die gymnasiale Oberstufe mit ihrem Kurs- und Punktsystem schließt die schulischen Bildungsmöglichkeiten ab. Sie umfasst eine einjährige Einführungsphase (Epha) und eine zweijährige Qualifikationsphase (Q1 und Q2), die mit dem zentralen Abitur endet.

Abschlüsse

An der Gesamtschule Hille sind, in Abhängigkeit von Zensuren und Kurszugehörigkeit, alle Abschlüsse erreichbar:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10
- Mittlerer Bildungsabschluss nach Klasse 10
- Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 10
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife nach dem ersten Jahr der Qualifikationsphase
- Abitur nach 13 Schuljahren

Schulleben

Die Gesamtschule Hille ist eine **Ganztagsschule**, d.h. neben den Pflichtnachmittagen finden an allen weiteren Nachmittagen freiwillige Angebote statt.
Eine Identifikation mit der Schule, in der man sich wohl fühlt und mit der man sich verbunden fühlt, wird auf diese Weise möglich.

Unterrichtsangebote am Nachmittag

Neben dem verbindlichen Fachunterricht gibt es nachmittags weitere Angebote: Stütz- und Liftkurse, Förderkurse in Mathe und Deutsch, Bläserklasse und Sporttalentförderung, Aufgabenbetreuungen und AGs (Arbeitsgemeinschaften).

Ein mögliches AG-Angebot könnte sein:

- Schach
- Computergestützter Modellbau mit Fischertechnik
- Mofa-Führerschein
- Computer- und Fotokurse
- Theater, Tanzen, Musikbands
- Social Learning
- Kochen
- Fechten
- Fußball, Handball, u.a.

Besonders erwähnenswert sind die schuleigenen Shops, die teilweise als AGs betrieben werden:

- der Penhop
- der Fanshop
- der Eine-Welt-Laden

Mittagspause

An jedem Tag mit Nachmittagsunterricht gibt es eine Stunde Pause. Unsere Mensa bietet ein Mittagessen an, das im Kreis der Mitschüler*innen eingenommen werden kann. Das Angebot umfasst neben zwei Hauptspeisen und diversen Beilagen auch eine Salat- und eine Nudel-Bar in Buffet- Form.
Die restliche Zeit bis zum Beginn des Unterrichts steht dann zur Erholung zur Verfügung.
Entspannung im Klassenraum und der Bibliothek oder Bewegung auf unserem großzügigen Schulhof sorgen für die nötige Erholung. Betreute Mittagsangebote runden das Pausenangebot ab.

Außerunterrichtliches

- Tage der offenen Tür
- Kennenlernfahrten der 5. Klassen
- Mehrtägige Klassenfahrten in den Klassenstufen 6 und 10
- Studienfahrten der Oberstufe
- Sportliche Turniere verschiedener Altersgruppen und Jahrgänge auch auf Kreis- und Bezirksebene
- Schulfeste
- Öffentliche Auftritte von Schülerbands und Tanzgruppen
- Jährlicher Schüleraustausch mit der Oberschule Brück (Brandenburg) und dem Gymnazium Pepowo (Polen)
- Sprachenfahrt nach England und Frankreich
- Partnerschaften mit der Schule Lushoto (Tanzania)
- Partnerschaften mit den Firmen ABB (Minden) und der Volksbank Mindenerland
- Beratungen durch das Arbeitsamt/Bewerbungstraining
- Betriebserkundungen und Exkursionen
- Besuche von Universitäten
- Schulgottesdienste
- Kontakte mit Behinderteneinrichtungen
- Literaturkursaufführungen
- Theater-/Musicalfahrten
- Ausstellungen von Ergebnissen des Kunstunterrichtes
- Exkursionen der Wahlpflichtkurse

Projekte

in verschiedenen Jahrgängen

- Leben mit Handicap (Jg. 5)
- Projekttage im Wahlpflichtbereich in Französisch, Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten und in Naturwissenschaften (Jg. 7)
- Suchtvorbeugung (Jg. 8)
- Berufspraktika (Jg.9, 10 und 12)
- Kooperation mit einem örtlichen Handballverein
- Sporttalentförderung
- In Zusammenarbeit mit der Musikschule kann jedes Kind in einer Bläserklasse der Jahrgänge 5 und 6 ein Blasinstrument erlernen.
- Weiterführung der Bläserklasse in die Jahrgänge 7 und 8 bis hin zum Schulorchester felissimo
- Schulmannschaften
- Vergleichswettkämpfe mit umliegenden Schulen

Möglichkeiten zur Mitwirkung

Eine Schule lebt davon, dass sie von Schüler*innen, Lehrer*innen und auch Eltern gemeinsam gestaltet wird. Das wiederum ist die beste Grundlage für eine positive Entwicklung ihrer Kinder.
Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten sind zum einen die, die das Schulgesetz beschreibt. Dazu gehören die Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz und die Fachkonferenzen.
Die Verbundschule Hille möchte aber auch noch mehr. Sie will die Eltern ermuntern, diese Schule aktiv mitzugestalten.

Da gibt es verschiedene Ansätze:

- Mitarbeit an der pädagogischen Entwicklung der Schule im Rahmen von Teilnahme an pädagogischen Tagen
- Leitung von oder Mitarbeit bei den AGs
- Mitgliedschaft und Unterstützung des Fördervereins
- Eltern-Angebote im Freizeitbereich, z. B. in den Mittagspausen, bei schulischen Veranstaltungen und Fahrten
- Mitarbeit in pädagogischen Arbeitsgruppen.

Die Verbundschule Hille hält eine enge Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus für sehr wünschenswert.

Ihr Kontakt zu uns

Aktuelle Informationen und Interessantes finden Sie unter:

www.verbundschule-hille.de

Haben Sie noch Fragen ?

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie:

05703 / 92050

kontakt@verbundschule-hille.de

Ihre Ansprechpartner*innen sind:

Dirk Schubert | Schulleiter
schulleiter@verbundschule-hille.de

Regine Schiermeyer | Stellvertretende Schulleiterin
r.schiermeyer@verbundschule-hille.de

Antje Schillo | Didaktische Leiterin
a.schillo@verbundschule-hille.de

Anke Kopahs | Abteilungsleiterin I, Gesamtschule Jg. 5 - 7
a.kopahs@verbundschule-hille.de

Helga Berg | Abteilungsleiterin II, Gesamtschule Jg. 8 - 10
h.berg@verbundschule-hille.de

Stefanie Falkenau | Koordinatorin Gymnasium, Jg. 5 - 10
s.falkenau@verbundschule-hille.de

Karin Bußmann-Dörnhoff | Abteilungsleiterin III, Gymnasiale Oberstufe
k.bussmann-doernhoff@verbundschule-hille.de

Schülertransport

Es bestehen ausreichend Schulbuslinien, mit denen alle unten aufgeführten Orte in der näheren Umgebung erreicht werden können.

Verbundschule Hille

von-Oeynhausen-Str. 30 · 32479 Hille
Tel. 0 57 03 / 92 05 - 0
kontakt@verbundschule-hille.de
www.verbundschule-hille.de